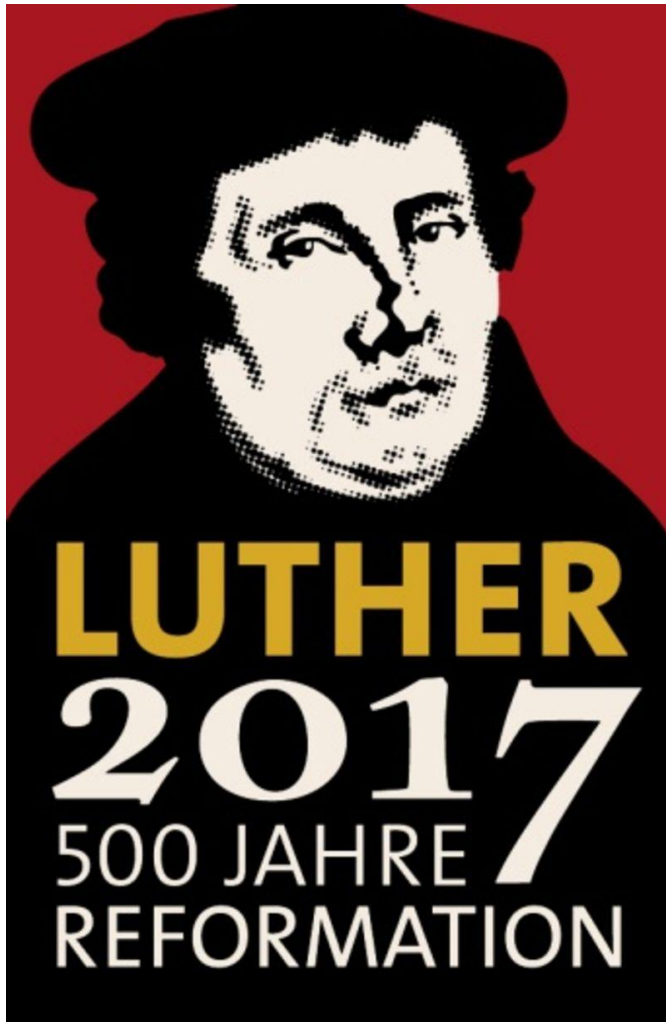


# s'Kirchebläddl

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde  
Linx mit Hohbühn - Diersheim mit Honau

---

Frühjahr 2017





Liebe Leserinnen und Leser,

Vor einigen Tagen stach mir beim Blättern in alten Predigten ein Satz ins Auge: Vor etwas mehr als 11 Jahren habe ich – damals im Blick auf die Solidarität und Hilfsbereitschaft der Deutschen während der Flutkatastrophe in Südostasien – geschrieben von der „positiven Auswirkungen der Globalisierung, durch die nun e i n e Menschheitsfamilie entsteht, die zusammenhält und sich gegenseitig hilft“.

Wie weltfremd liest sich das angesichts der momentanen Geschehnisse.

Da kommentiert der Afd-Politiker Gauland die Not der Flüchtlinge an den Grenzen Europas mit dem Satz: „Wir können uns nicht von Kinderaugen erpressen lassen“. Und jeden Abend, wenn ich die Nachrichten anschalte, frage ich bange: Was wird er heute wieder angerichtet haben, der „so genannte“ Präsident der Vereinigten Staaten. In seiner selbstverliebten Art beschwört er „America first“ – und niemand kann heute abschätzen, zu was das führen wird.

Ob sich Protektionismus, der in Europa wiedererstarkende Nationalismus oder der schlichte Egoismus durchsetzen wird? Es käme in meinen Augen auf die gleiche Katastrophe raus. Verhindert werden kann sie nur durch uns. Nur wenn wir „Nein“ sagen, wird ein anderer Weg eingeschlagen.

Was uns erwartet, wenn wir es nicht tun, wenn wir weiterhin nur das „Eigene“ in den Blick nehmen, zeigt die folgend russische Legende auf schlichte Weise.

Ein reicher Mann dachte auch *im* Sterben nur an das, woran er sein Leben lang gedacht hatte: an sein Geld. Mit letzter Kraft löste er den Schlüssel vom Band, das er am Hals trug, winkte der Magd, deutete auf die Truhe neben seinem Lager und befahl, ihm den großen Beutel Geld in den Sarg zu legen.

Im Himmel sah er dann einen langen Tisch, auf dem die feinsten Speisen standen.



## Theologisches Vorwort

---

„Sag, was kostet das Lachsbrot?“ fragte er. „Eine Kopeke“, wurde ihm geantwortet. „Und die Sardine?“ - „Gleich viel.“ „Und diese Pastete?“ - „Alles eine Kopeke.“

Er schmunzelte. Billig, dachte er, herrlich billig! Und er wählte sich eine ganze Platte aus. Aber als er mit einem Goldstück bezahlen wollte, nahm der Verkäufer die Münze nicht.

„Alter“, sagte er und schüttelte bedauernd den Kopf, „du hast wenig im Leben gelernt!“ „Was soll das?“ murrte der Alte. „Ist mein Geld nicht gut genug?“

Da hörte er die Antwort: „»Wir nehmen hier nur das Geld, das einer *verschenkt* hat.“

-----

Wir alle gehören zu *e i n e r* Menschheitsfamilie. Sie besteht aus vielen unterschiedlichen, nicht immer einigen Familienzweigen. Wir alle denken, handeln und glauben unterschiedlich. Aber wir werden untergehen, wenn wir nicht lernen, über alle Verschiedenheit hinweg miteinander fürsorglich auszukommen und an einem Strang zu ziehen.

Ein erster Schritt des „Aufeinander zu“ muss darin bestehen, dass wir, die wir genug haben, abgeben. Wir müssen begreifen, dass wir „verschenken“ müssen, von dem, was uns sowieso nicht alleine zusteht: Wohlstand. Denn wir haben viel von dem was wir haben, genommen (entwendet) aus dem Erbteil der Völker, die jetzt von uns mit Recht Teilhabe fordern.

***Glücklich sind die, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit. Denn sie werden satt werden. Glücklich sind die, die barmherzig sind. Denn sie werden barmherzig behandelt werden.*** (Bergpredigt, Mt 5,5,6f)

Daran müssen wir uns orientieren und mit unserem Verhalten die politischen Hetzer in die Schranken weisen.

Herzlich Ihre Pfarrerin



## Seniorenachmittag Frauenverein Diersheim

---

Am Vorabend des 4. Advent fand der Senioren-Advent-Nachmittag in Diersheim statt. Die Vorstandsfrauen des Evang. Frauenverein Diersheim, haben dafür die Festhalle und Tische für die Diersheimer Senioren mit Partnern adventlich geschmückt und freuten sich über die große Besucherzahl. Susanne Bohleber begrüßte 80 Gäste, darunter auch Pfarrerin Ulla Eichhorn und Ortsvorsteherin Doris Bleß.



Nach Kaffee und selbstgebackenem Kuchen unterhielt der Diersheimer Grundschulchor unter der Leitung von Ursula Haindl mit dem Minimusical „Das verschwundene Geld“ die Senioren.

Mit acht Reigen- und Folkloretänzen im Kreis aus Italien, Amerika, Israel, Frankreich und Kroatien erfreuten die zwölf »großen Mädchen« der Tanzgruppe »ManaVu« unter der Leitung von Karin Bäuerte die Gäste.

Die Kleinsten aus dem evangelischen Kindergarten gewannen die Herzen der Gäste mit Liedern und Tänzen.





## Seniorenachmittag Frauenverein Diersheim

---

Unter der Leitung von Sabine Ross und Antonio Sergi erfreuten die Kinder der Bläserjugend Diersheim die Senioren mit Weihnachtsliedern. Alle Teilnehmer, ob groß oder klein, erhielten zum Dank ein kleines Weihnachtsgeschenk.

Eine kurze lustige Geschichte vom „alten Weihnachtsbaumständer“ wusste Susanne Bohleber zu berichten. Zwischen den Programmpunkten konnten die Besucher auch wieder christliche und weihnachtliche Literatur beim Büchertisch kaufen, der von Hildegard Aßmus schon traditionsgemäß liebevoll hergerichtet wurde.

Nach dem gemeinsamen Abendessen und den Dankesworten von OV Doris Bleß und Hans Hauß im Namen der Senioren, konnten sich unsere Gäste gestärkt und mit ihren Geschenken auf den Heimweg machen. Dankbar waren wir dieses Jahr über die Hilfe von Silvia Zirfas, Ilse und Wolfgang Wilhelm, Doris Bleß und Hannelore Hummel, die uns tatkräftig unterstützten.

Wieder war ein schöner adventlicher Nachmittag mit unseren Diersheimer Senioren vorüber.

*Susanne Bohleber*





## RELIGION FÜR EINSTEIGER

Foto: Wodicka



# WAS IST KONFIRMATION?

Eines bekommen Konfirmanden heute nicht mehr: fertige Antworten auf fertige Fragen. Glaube ist Gewissenssache, er lässt sich nicht verordnen. Die Zeiten, als junge Konfirmanden Martin Luthers „Kleinen Katechismus“ auswendig lernten, sind vorbei. „Du sollst den Feiertag heiligen. Was ist das? Wir sollen Gott fürchten und lieben, dass wir die Predigt und sein Wort nicht verachten, sondern es heilig halten, gerne hören und lernen“, so ging es über viele Seiten.

Was Menschen auswendig gelernt haben, in sich tragen, hilft in Zeiten der Not – stellte man sich vor. Ob ausgerechnet der Katechismus hilft, hat damals niemand überprüft. Die Reformatoren hatten die Katechismen eigentlich als Tauflehre gedacht. Die Jugendlichen waren als Säuglinge getauft worden, nun sollten sie die Unterweisung im Glauben nachholen. Doch die Pfarrer machten es sich in der Regel zu leicht. Wer den Katechismus aufsagen konnte, hatte bestanden und durfte fortan am Abendmahl teilnehmen.

Kritik am sturen Auswendiglernen gibt es schon lange. 1667 besuchte der Pietist Philipp Jakob Spener die Landgemeinde Bonames nördlich von Frankfurt. Hier erlebte Spener erstmals

eine öffentliche Konfirmation: Die Jugendlichen eines Jahrgangs, die der Pfarrer im Katechismus unterwiesen hatte, standen im Gottesdienst vor der Gemeinde und verpflichteten sich öffentlich, ein christliches Leben zu führen.

Spener war begeistert: Konfirmation als Entscheidung für den christlichen Glauben, nicht bloß als sinnlose Paukerei. Allmählich verbreiteten sich öffentliche Konfirmationen. Heute fallen sie meist viel größer aus als Tauffeiern. Dabei sind Taufe und Abendmahl zentral fürs Christentum, die Konfirmation nicht.

Öffentliche Bekenntnisse sieht man heute kritischer als vor 350 Jahren. Diktatoren und Faschisten haben versucht, Menschen mit feierlichen Gelöbnissen gleichzuschalten, zuletzt auch DDR-Funktionäre. Taufe und Konfirmation zielen auf das Gegenteil. Sie sollen Menschen stärken, in eigener Verantwortung ihren Weg zu gehen.

BURKHARD WEITZ

## ✦ **chrismon**

Als: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.  
[www.chrismon.de](http://www.chrismon.de)



### **Geschichte des Frauenchors Diersheim seit 1946**

Als 1946 in Deutschland das Versammlungsverbot durch die Alliierten herrschte, gründeten Diersheimer Frauen und Mädchen einen Chor, der bei Bestattungen von Gemeindemitgliedern den Trauerfeiern einen würdigen Rahmen verlieh. Unter der Leitung von Marie Luise Haag, Schwester von Fritz Kratzeisen, damalige Organistin der Diersheimer Dreifaltigkeitskirche und ehemaligen Musikstudentin, wurde somit der Frauenchor ins Leben gerufen. Vom damaligen Pfarrer Roth erhielt der Chor enorme Unterstützung.

Nachdem das Versammlungsverbot aufgehoben und der Gemischte Chor wieder zum Leben erweckt wurde behielt man den Frauenchor als Unterabteilung bei. Es wurde zur Tradition, dass man an Beerdigungen zu Ehren auch jener Menschen sang, die weder im Musikverein, noch Männerchor noch im Gemischten Chor Mitglied waren. Ansonsten übernahmen diese Vereine bei Bestattungen den musikalischen Rahmen. Nachdem Marie Luise Haag im Jahre 1974 schwer erkrankte dirigierte Fritz Kratzeisen bis zum Jahresende den Chor.



## 70 Jahre Frauenchor Diersheim

---

Danach übernahm Ida Keck 20 Jahre lang den Dirigentenposten und die Leitung des Frauenchors, der sich bis heute ausschließlich über Spenden finanziert. Seit 1995 ist Dorle Gronau Ansprechpartnerin und man konnte in Clarisse Durban 1997 eine Dirigentin vom Fach gewinnen. Davor überbrückte Erwin Kratzeisen ein Jahr lang die vakante Dirigentenstelle. Die Kasse verwaltete bis 2008 Laura Haag, die nach dem Tod ihrer Schwiegermutter, Marliese Haag, das Amt von ihr übernahm. Heute obliegt Dorle Gronau die Organisation und die Kassenverwaltung. Neben nahezu 25 Frauen, bestehend zum größten Teil aus Frauen des Gem. Chor und darüber hinaus noch von singwilligen Frauen aus Diersheim, singt mit Ida Keck heute noch ein Gründungsmitglied. Der Frauenchor wirkt heute auf Wunsch der Angehörigen bei allen Trauerfeiern mit und nimmt alljährlich beim Gedenkgottesdienst am Ewigkeitssonntag teil.

**Ehrungen beim Frauenchor:** Ida Keck (70 Jahre aktive Sängerin und 20 Jahre Dirigentin), Liesel Grampp (65 Jahre aktive Sängerin), Dorle Gronau (20 Jahre Organisation + Kassenführung), Clarisse Durban (20 Jahre Dirigentin)

*Susanne Bohleber*





Am 27.12.2016 fand die Adventsfeier im weihnachtlich geschmückten Gemeindehaus des Diakonie und Frauenvereins Linx/Hobühn statt.

Petra Reichlin begrüßte die Gäste mit einem besinnlichen Gedicht. Nach dem Lied „In der Weihnachtbäckerei“ gab es Kaffee und selbstgebackenen Kuchen und Kekse. Ortsvorsteher Rainer Hag las die Geschichte „Vorweihnachtliches Zinower“ und einen Vers zum Advent von Theodor Fontane. Pfarrerin Ulla Eichhorn las die Geschichte vom Aufstand der Kerzen. Nach dem Lied „Stern über Bethlehem“ gaben Petra Reichlin, Corinna König und Sibylle Zimmer den Sketch „gemütliches Weihnachtessen“ zum Besten, bei dem kein Auge trocken blieb.

Zum Abschluss gab es für jeden Gast ein Geschenk in Form einer Kerze, die von den Vorstandsfrauen selbst verziert wurden. Zum Schluss las Sibylle Zimmer noch die Geschichte „Das Weihnachtsgeschenk“.

*Sibylle Zimmer*



## Krippenspiel – Der weite Weg nach Bethlehem

Ein Schattenspiel nach einer Erzählung von Annegret Fuchshuber gestaltete das Krippenspiel an Heilig Abend in der Vincentiuskirche Linx.

Im fernen Land Israel lebte vor 2000 Jahren eine Schnecke. Die hieß Sofia und sie war alt und weise. Alle Weissagungen der alten Propheten hatte sie gelesen und kannte sie in- und auswendig. Sie glaubte ganz fest daran, dass einer kommt, der alles gut macht: ein Heiland, ein Helfer. Die Schnecke wartete und wartete. In ihrem langen Leben hatte sie so viel Unheil gesehen, dass sie es fast nicht mehr tragen konnte. Wie eine schwere Last lag alles auf ihr. Nun hoffte sie auf den Einen, der ihr alles abnehmen würde. Eines Tages fühlte sie ein bisher unbekanntes Reißen in ihren Gliedern. „Es liegt was in der Luft“, murmelte sie, „ich glaube, es ist soweit. Ich glaube, er kommt, der Heiland der Welt. Wie sagt doch der Prophet Micha? In Bethlehem wird er zur Welt kommen. Also werde ich mich jetzt unverzüglich auf den Weg machen. Denn ich möchte eine der ersten sein, die den Heiland der Welt begrüßt!“

Und so machte die Schnecke sich auf den Weg: langsam und bedächtig, aber voll Hoffnung. Auf dem Weg traf sie auf einen Wolf, einen Stadtstreicher, ein Schaf, eine alte Frau mit einem Krückstock, einen Esel einen gelähmten, jungen Mann, einen Ochsen, ein kleines Bäumchen und einen jungen Hirten, der sie an Ziel ihrer Reise führte. Dort sah sie dann das Wunder der Heiligen Nacht. Sie sah was sie seit Jahren geträumt hatte. Und es war genauso, wie es die alten Propheten geweissagt hatten. Sie sah das Kind, sah seine Mutter, seinen Vater. Sah all die anderen Menschen und Tiere, denen sie unterwegs begegnet war.

Ulrike Metzen-Streit hat mit den Schattenbildern, die ihre Tochter anfertigte, ein wunderschönes Schattenspiel inszeniert. Sie war auch Erzählerin und Ekkehard Streit, Maya und Pauline Streit, Noah Schwab und Paul Benz waren die Stimmen der Schattenfiguren.



Hans Lehmann und Hildegard Aßmus machten hinter der Wand die Figuren beweglich.



## Christbaumsammeln

---

Auf ein tolles Ergebnis von 531 Euro für das Diakonische Heim Sarepta in Budapest/Ungarn kamen die Konfirmanden aus Linx und Diersheim bei ihrer Christbaumsammelaktion am 14. Januar 2017 in Linx und Hohbühn.

Ortsvorsteher Rainer Haag war bei der Aktion mit seinem Traktor und Anhänger mit von der Partie. Konfi-Teamer Hans Lehmann und die Konfis Miriam Enderle, Elisa Gerber, Jacob Hauß, Hendrik Jannek, Emely Kubait, Marc Oelschlegel, Stella Renner, Dominik Renk, Felicia Roß und Aron Tanin haben ca. 80 Christbäume eingesammelt.

„Das Spendenergebnis ist fast doppelt so hoch wie das Jahr zuvor und dort war es schon gut“, freute sich Pfarrerin Ulla Eichhorn und bedankte sich bei den Spendern.





## Wir danken unseren Sponsoren



### **Dietmar Haag**

**Zimmerei – Holzbau**

Im Ring 2, 77866 Rh.-Diersheim  
Tel. 07844/911 777

[www.zimmerei-dietmar-haag.de](http://www.zimmerei-dietmar-haag.de)

#### **Zimmermeister & Gebäudeenergieberater (HWK)**

- Dachum- u. Ausbauten
- Dachgauben
- Dachumdeckungen
- Altbau- Renovierungen
- Fachwerksanierung
- Neu- u. Anbauten
- Pergolen u. Carports
- Innenausbau u. Treppen
- Balkone u. Geländer
- Sonderbauten/Solar

Gerne beraten wir Sie in Sachen Holz, und was Sie daraus machen können: individuell, kompetent und freundlich!

Wir können auch was für  
Ihren Holzschutz tun:



- **eigene Schlachtung**
- **Festlieferant**
- **Partyservice**



### **FLEISCHER-FACHGESCHÄFT** **Günter Gerber**

**INH. M. KLEINMANN**

Tullastraße 17

**77866 Rheinau-Linx**

Telefon 0 78 53 / 6 76

## **BESTER SCHUTZ FÜR SIE UND IHRE LIEBEN.**

Gerne beraten wir Sie:  
**GENERALAGENTUR  
WERNER MÜLLER e.K.**  
Hanauer Straße 9  
77866 Rheinau-Diersheim  
Telefon 07844 98860

ZURICH  
VERSICHERUNG.  
FÜR ALLE, DIE  
WIRKLICH LIEBEN.





## Ehrungen beim Kirchenchor Diersheim

---



Der Gemischte Chor Diersheim ist bekanntermaßen auch der Kirchenchor der Kirchengemeinde Diersheim. Im Rahmen des Adventskonzerts fanden auch Ehrungen statt.

Die Kirchenchorehrungen wurden von Pfarrerin Ulla Eichhorn durchgeführt. Eine Urkunde des Badischen Kirchenchorverbands erhielt für 25 Jahre Singen in einem Kirchenchor **Ursula Enge**, **Jürgen Enge** und **Friedbert Bächle**. **Liesel Grampp** erhielt für 65 Jahre und **Ida Keck** für 70 Jahre eine Urkunde vom Verband evangelischer Kirchenchöre Deutschlands.

Die Konstellation Gemischter Chor – Kirchenchor – Frauenchor wie sie in Diersheim besteht, ist in unserer Region sicherlich einmalig. Susanne Bohleber hat die Zusammenhänge mühevoll erarbeitet. Auf unserer Homepage können Sie diese interessanten Chorgeschichten nachlesen.



## Gemeindeversammlung

---

Die evangelische Kirchengemeinde Linx/Diersheim hatte am Sonntag 15.01.2017 nach dem Gottesdienst zur jährlichen Gemeindeversammlung mit anschließendem Neujahrsempfang eingeladen. Gemeindeversammlungsleiterin war Corina König.

Für Pfarrerin Ulla Eichhorn hatte das Jahr 2016 unter schlechten Vorzeichen begonnen, sie musste mehrere Monate eine Beinschiene tragen. Aber zurückschauend sei es ein gelungenes und harmonisches Jahr gewesen, sagte sie und sprach allen Mitarbeitenden, musikalischen Vereinen, Ortschaftsräten und Orstvorstehern in beiden Gemeinden ein großes Lob aus. „Sie alle machen mir das Leben leicht und arbeiten mit daran, dass Gemeinde hier vor Ort stattfindet. Besonders hob sie das große Diersheimer Dorffest mit der Zusammenarbeit des Kindergartenteams und des Frauenvereins, den Abschluss der Inklusionsmaßnahmen sowie die Klausur des Kirchengemeinderates zum Thema „Bibel“ hervor. Ein weiterer Schwerpunkt waren natürlich auch die Gottesdienste in vielfältiger Form, die auch 2017 wieder ein Arbeitsschwerpunkt sein werden.

Neu sollen in 2017 „Gottesdienste für kleine Leute“ mit der Zielgruppe Krabbelkinder und ihre Eltern stattfinden. Vom Kirchengemeinderat sind außerdem Kindergottesdienste in einer neuen Form angedacht, dazu werden noch Mitarbeitende gesucht. Bau- und Renovierungsarbeiten sind in Diersheim abgearbeitet, in Linx soll der Kirchturm von Flechten befreit und gestrichen, das Fundament sowie die restlichen Mauern saniert werden. Die Umstellung der Konfi-Termine ab 2018 auf nach Ostern, was bereits seit den 90er Jahren Thema ist, hat zu ihrem Bedauern für etwas Turbulenzen in der Elternschaft gesorgt. In 2018 findet der Prüfungsgottesdienst für beide Gemeinden am 22. April, die Konfirmation in Diersheim am 29. April und die Konfirmation in Linx am 6. Mai statt.

Ein ganz besonderer Schwerpunkt liegt in 2017 auf dem 500-jährigen Reformationsjubiläum von Martin Luther. Dazu finden in ganz Rheinau verschiedene Veranstaltungen statt.



## Gemeindeversammlung

---

Zuvor trug die Diersheimer Kirchengemeinderatsvorsitzende Andrea Thomann die Schwerpunkte des letzten Jahres vor. Einer der Arbeitsschwerpunkte war die Zusammenarbeit der Kirchengemeinden im nördlichen Hanauerland bis nach Lichtenau mit dem Ziel, ab 2017 Kooperationen in verschiedenen Arbeitsfeldern zu schließen. Bis April soll es dazu verbindliche Absprachen geben. Rechtzeitig zum Schmuddelwetter wurde der Weg zur Kirche und dem Friedhof in Linx fertig gestellt. Die Kirchengemeinderäte beider Gemeinden hatten beschlossen im letzten Jahr keine Geschenkaktion für Sarepta durchzuführen, da der Arbeitsaufwand trotz der vielen Helfer und der Logistik-Unterstützung von WeberHaus enorm ist. Außerdem wolle man nicht, dass diese Aktion zum Selbstläufer und damit erwartet werde, denn diese Weihnachtsaktion sei nur mit WeberHaus möglich. Die angelaufenen Spenden von ca. 600 Euro sowie eine großzügige Spende von Heidi Weber-Mühleck wurden an Sarepta überwiesen.

*Ellen Matzat*



Nach der Gemeindeversammlung wurde gemeinsam mit den Kirchengemeinden auf das neue Jahr angestoßen. Pfarrerin Ulla Eichhorn (mitte) stößt mit den Kirchengemeinderäten und Ortsvorsteherin Doris Bleß aus Diersheim (ganz links) und Ortsvorsteher Rainer Haag aus Linx (3.v. rechts hinten) an.



## Wir danken unseren Sponsoren

Sie suchen  
Wir bringen

# Hilfe!

Allein ist nicht immer nur mit Krankheit und Behinderung  
in Zusammenhang zu bringen.

Aber wenn es doch zutrifft, ist Hilfe notwendig. Wir wollen dazu beitragen,  
Ihre Selbständigkeit alleine oder im Kreis Ihrer Familie so lange wie möglich zu erhalten.

Dazu stehen Ihnen und Ihren Angehörigen in allen Bereichen qualifizierte und erfahrene Fachkräfte zur Verfügung.

**Kranken- und Altenpflege**

**Betreutes Wohnen**

**Behandlungspflege**

**Pflegehilfsmittel**

**Hauswirtschaftliche Hilfe**

**Sonstige Angebote/Kooperationen**

**Familienpflege/Dorfhilfe**

**Nachbarschaftshilfe**

**Pflegeberatung nach § 37 Abs. 3**

Seit 35 Jahren für Sie da!

**Kirchliche  
Sozialstation**



**Kehl-Hanauerland e.V.**

77694 Kehl • Kanzmattstr. 6 • ☎ 07851/9496-0



## Krankengymnastik für Groß & Klein in Linx Ulrike Metzen-Streit

Holzhauserstr. 2, 77866 Rheinau-Linx  
Tel.: 07853 - 999 99 82

Orthopädische und neurologische Behandlungen für

- Erwachsene
- Säuglinge
- Kinder / Kleinkinder

**Baby - Massage - Kurse**    Craniosacral - Integration  
Schrei- u. Spei-Babys        Matrix- Rhythmus- Therapie  
Babys mit Vorzugshaltung    Faszien- Techniken    u.v.m.





Foto: Patrick Desbrosses



“DU BIST OKAY,  
WIE DU BIST!”

Eckart von Hirschhausen, Humorist und Arzt, ist ehrenamtlicher Botschafter der evangelischen Kirche für das Reformationsjubiläum 2017.

### **Der Humorist und Arzt Dr. Eckart von Hirschhausen über die Freiheit eines Christenmenschen. Herr von Hirschhausen, die evangelische Kirche feiert 500 Jahre Reformation. Warum feiern Sie mit?**

Weil Martin Luther uns noch immer viel zu sagen hat: Rede verständlich, trau' dich, deine Meinung zu sagen und stelle Dinge infrage – diese Freiheit brauchen wir heute genauso wie damals! Außerdem war er ein cooler Typ und hatte Humor. Das Reformationsjubiläum bietet die Chance, Luther und den Geist der Freiheit neu zu entdecken, gegen Ideologien aufzubegehren und die Kraft von Gemeinschaft zu spüren.

### **Ist Martin Luther für Sie ein Vorbild?**

Eindeutig. Er hat vorgelebt, sich mit den Verhältnissen und der herrschenden Meinung nicht zu arrangieren. Das ist Zeichen einer großen inneren Freiheit. Luther hat sie „Freiheit eines Christenmenschen“ genannt. Sie macht immun gegen Ideologien wie den Perfektionismus. Der fordert: „Du musst gesund sein, du musst toll aussehen, du musst der Beste sein und darfst nicht alt werden.“ Luther sagt: „Du bist okay, wie du bist!“ Das hat er sich natürlich nicht ausgedacht – das hat er in der Bibel gefunden, weil es der Kern der Botschaft von Jesus war.

### **„Reformation“ heißt so viel wie „Erneuerung“. Wo wäre heute Reformation nötig?**

Wir bräuchten sie heute im Gesundheitswesen, im Umgang mit kranken, alten und behinderten Menschen. Kranke bringen nach ökonomischen Kriterien keinen Mehrwert, verursachen vielmehr Kosten, weil man sich um sie kümmern muss. Dagegen steht der grundchristliche Gedanke, dass jeder Mensch einen Wert hat, der nicht von seiner Leistungsfähigkeit abhängt. Den hat Luther betont und der ist auch mir ganz wichtig.



Wir wünschen allen Konfirmandinnen  
und Konfirmanden

*Gottes reichen Segen!*

**Am 2. April 2017 werden  
in Linx konfirmiert:**

Miriam Enderle  
Tullastr. 51, Linx

Elisa Gerber  
Holzhauserstr. 23, Linx

Marc Oelschlegel  
Brahneckweg 10, Linx

Stella Renner  
Rainweg 8, Linx

Dominik Renk  
Bruckefeldstr. 20a, Linx

Felicia Roß  
Tullastr. 41, Linx

Aron Tanin  
Holerstr. 7, Linx

**Am 9. April 2017 werden  
in Diersheim konfirmiert:**

Jakob Hauß  
Im Ring 4, Diersheim

Emely Kubait  
Mühlbachstr. 18, Diersheim

Hendrik Janneck  
Brahneckweg 3, Linx



### **Veränderung der Konfirmationstermine ab 2018**

Der Kirchengemeinderat von Linx und Diersheim hat in seiner Sitzung am 29. September 2016 beschlossen, die Konfirmationstermine in Linx und Diersheim dauerhaft auf Sonntage nach Ostern zu verlegen.

Damit folgen wir der Empfehlung unserer Badischen Landeskirche, Konfirmationen nicht mehr in der Passionszeit zu feiern. Was in vergangenen Zeiten, zu einem Zeitpunkt, als die jungen Menschen zu Ostern aus der Schule entlassen und zur Lehre oder zum Arbeiten in die Fremde geschickt wurden, noch sinnvoll war, hat sich mittlerweile überholt. Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden müssen in der Regel nach ihrem großen Fest das Elternhaus (noch) nicht verlassen und Schuljahresende ist im Juli.

So gibt es keine hinreichende Begründung mehr, der stillen Zeit der Passion durch drei große Festsonntage ihren Sinn zu nehmen.

**Deshalb werden wir ab dem Jahr 2018 an Jubilate (3. Sonntag nach Ostern) den gemeinsamen Gottesdienst der Konfirmanden feiern, an Kantate (4. Sonntag nach Ostern) wird in Diersheim und an Rogate (5. Sonntag nach Ostern) in Linx konfirmiert werden.**

2018 sind das folgende Termine:

Konfirmandengottesdienst: Jubilate, 22.04. 2018

Konfirmation Diersheim: Kantate, 29.04.2018

Konfirmation Linx: Rogate, 06.05.2018



Wir danken unseren Sponsoren

## Auf Zeitreise durch die Wohngeschichte.

Im Universum der Zeit Pharaonen und  
Ritter besuchen. Und danach neue  
Wohnwelten betreten. Für Ihr Zuhause  
von morgen. **Ausstellungshäuser,  
Markenausstattung, Erlebniswelten.**  
[world-of-living.de](http://world-of-living.de)



# AUTOHAUS • WAAG GmbH



PROFESSIONAL

Rheinwaldstr. 2 • 77866 Rheinau-Diersheim • Tel. 07844-7092



# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

## Wasser ist die Rettung

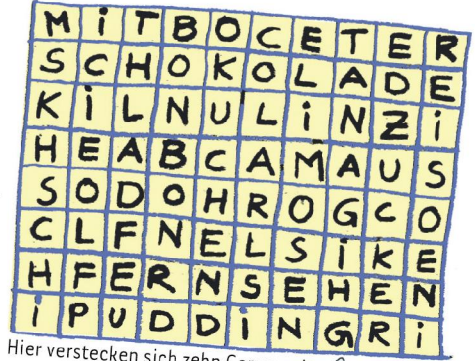
Hagar konnte nicht bei Abraham bleiben. Sie zieht mit ihrem Sohn Ismael durch die Wüste. Die beiden sind erschöpft, die Sonne brennt heiß.



Doch jetzt ist der Trinkbeutel leer! Ismael kann nicht mehr. Die Mutter verzweifelt. „Ich will nicht zusehen, wie mein Kind stirbt“, denkt sie und setzt sich. Da spricht ein Engel Gottes zu ihr: „Geh zu deinem Kind. Gib ihm zu trinken.“ Jetzt sieht Hagar vor sich eine Quelle! Sie gibt Ismael von dem Wasser zu trinken. Das Kind wacht auf und freut sich. Sie gehen mit gefülltem Trinkbeutel weiter. Sie werden noch an vielen Quellen trinken, und sie wird ein neues Zuhause finden. (1. Mose, 21,9-18)



Kätschelauflosung: Schokolade, Fernsehern, Pudding, senkrechts: Bohnen, Kuchen, Cola, Zucker, Eis, Reis, 1



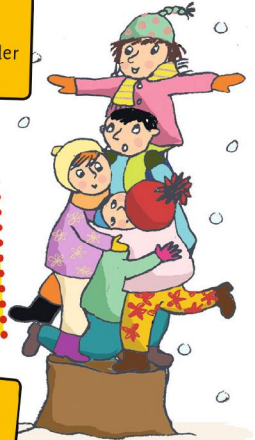
Hier verstecken sich zehn Genussmittel, auf die du während der Fastenzeit verzichten kannst.

Ein Geizhals löst die Tapete von den Wänden, als ihn ein Freund besucht. „Renovierst du die Wohnung?“ Sagt der Geizhals: „Nein, ich ziehe um.“

## Probier's mal!

Wie viele Kinder können auf einem Baumstumpf stehen? Das geht nur, wenn die ganze Gruppe sich gegenseitig hilft und hält!

„Das Pilzgericht schmeckt sehr lecker, mein Schatz“, sagt die Frau zu ihrem Mann, „wo hast du das Rezept her?“ Sagt er: „Aus einem Krimi.“



## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.halle-benjamin.de](http://www.halle-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@halle-benjamin.de](mailto:abo@halle-benjamin.de)



Kinoatmosphäre herrschte am 3. Februar in der Vincentiuskirche in Linx.

Als Auftakt der Veranstaltungen der Rheinauer evangelischen Kirchengemeinden zum 500-jährigen Reformationsjubiläum gab es eine Doppel-Filmnacht. Zuerst wurde der Film "Martin Luther, ein schwarz-weiß Film aus dem Jahr 1953 gezeigt. Nach einer kurzen Pause gab es die Neuverfilmung "Luther" aus dem Jahr 2003 (u.a. mit Peter Ustinov und mit Uwe Ochsenknecht als Papst) zu sehen.

Wie es sich für einen richtigen Kinoabend gehört, konnten sich die zahlreichen Besucher mit Getränken versorgen. Das obligatorische Popcorn, welches der Kirchengemeinderat frisch zubereitete, war für alle Besucher gratis und sorgte auch für den richtigen Kino-Duft in der Linxer Kirche.





## Das Lutherjahr in Rheinau

---

Zum Jubiläumsjahr 500 Jahre Reformation haben die **Rheinauer Kirchengemeinden** einiges geplant. Dies sind die nächsten Veranstaltungen:

**21.05.2017 10.30 Uhr**

Ökumenischer Gottesdienst in der katholischen St.-Michael-Kirche Honau

**25.06.2017 14.30 Uhr**

Luther - Schauspiel von Felix Mitterer / Volksschauspiele Ötigheim

**02.07.2017 19.00 Uhr**

Kirchenkonzert zum Reformationsjubiläum mit Rheinauer Chören in der evangelischen Kirche Rheinbischofsheim

**22.07.2017**

Kindertag zur Reformation im Gemeindehaus Linx

**21.10.2017 19.30 Uhr**

"Was ist gut, Martinus" – Leseszenen / Ehepaar Luther im Gespräch mit einem Paar aus der heutigen Zeit in der Vincentiuskirche Linx

**31.10.2017 17.00 Uhr**

Ökumenischer Festgottesdienst zum Reformationsfest in Rheinbischofsheim mit Kirchenchören und Posaunenchor

*Änderungen vorbehalten*

Aktuelle Informationen über die Veranstaltungen erfahren Sie im Amtsblatt und auf unserer Homepage. Auch den Flyer über die Veranstaltungen gibt es zum Download auf unserer Homepage





## Wir danken unseren Sponsoren



Schweißfachbetrieb  
nach DIN 18800  
Schweiß- und Stahlkonstruktionen  
Schlosserarbeiten

Wandres Metallbau GmbH · Gräberfeldstraße 4 · 77866 Rheinau-Diersheim



Gräberfeldstraße 4  
77866 Rheinau-Diersheim  
Telefon 07844/98898  
Telefax 07844/98899



Gemeinsam  
ist  
einfach



[sparkasse-kehl.de](http://sparkasse-kehl.de)

Wenn man einen  
zuverlässigen  
Finanzpartner hat.

 Sparkasse  
Hanauerland

**WALDMANN**  
STEINMETZ-MEISTERBETRIEB   
GRABMALE · BRUNNENTRÖGE · NATURSTEINE

*Wer Liebe sät, wird Liebe ernten.*

77694 KEHL-AUENHEIM  
FREIBURGERSTR. 8 TEL. 07851-2488



## Infos aus dem KGR

Neben dem Laufenden wie Kindergarten Diersheim, Bau- und Renovierungsarbeiten in Linx, Planung des Reformationsjahres waren die Besuche der Zukunftskonferenz der Kirchengemeinden des nördlichen Hanauerlandes ein großes Thema.

Die Konferenzen fanden das Jahr über in unregelmäßigen Abständen in den einzelnen Gemeinden statt. Sie dienen der Planung der zukünftigen Entwicklung der Rheinauer evangelischen Kirchengemeinden und einer eventuellen engeren Zusammenarbeit. Dieser Prozess endete am 15. Januar 2017 mit einer Schlusskonferenz mit allen Kirchengemeinderäten in Lichtenau. Wenn alle Kirchengemeinden das Ergebnis besprochen haben, findet im März noch eine letzte Besprechung statt. Die Ergebnisse werden wir im nächsten Kirchebläddl bekannt gegeben.



Mit vielen Plakaten wurden mögliche Kooperationen der Kirchengemeinden im nördlichen Hanauerland erarbeitet



## Bezirksjugend

---



Aktuelles aus der Evangelischen  
Bezirksjugend, Frühjahr 2017



### JuLeiCa 2017

Wir starten wieder einen neuen Jugendleiter\*innen-Kurs.



**02.-03.06.**, Modul III: Persönlichkeit und Glauben  
**27.-29.10.**, Modul I: Gruppenpädagogik  
Die Module können in beliebiger Reihenfolge gemacht werden.

---

### Unsere Freizeiten und Fahrten

**04.-11.06.** Fahrt nach Taizé, ab 14 Jahren

**31.07.-12.08.** Teenie-Freizeit, Haus Hundseck, Bühlertal, von 12-14 Jahren

**11.-23.08.** Costa Brava bei Pineda de Mar, Jugendfreizeit in Spanien, ab 14 Jahren

**13.-20.08.** Kinder-Freizeit, Haus Hundseck, Bühlertal, von 9-11 Jahren

Unsere Freizeit-Angebote und die Möglichkeit zur Online-Anmeldung findet man auf unserer Internet-Seite.

---

### Weitere Termine

**15.04.** Jugendgottesdienst an Ostern, Auenheim

**28.04.** Alle Achtung Basis-Schulung

**06.05.** Erste-Hilfe Kurs

**19.05.** EGJ Landestreffen

**20.05.** Landesjugendsynode

**01.07.** Ortenauer Bezirksjugendsynode

**08.07.** Konfi-Team Schulung

**06.-08.10.** Fahrt zum YouVent nach Bretten

Alles Weitere auf  
<http://www.ejuke.de>

### Kontakte:

Jörg Lange, Bezirksjugendreferent, 0179 2290014, [joerglange@ejuke.de](mailto:joerglange@ejuke.de)

Harald Kratzeisen, Bezirksjugendpfarrer, 07227 3450, [kratzeisen@ejuke.de](mailto:kratzeisen@ejuke.de)



## Vielen Dank

---

Ein adventlich geschmücktes Spendenkässchen hatte Gabriele Groth während ihres Adventsmarktes im „Lädele“ in Linx aufgestellt und nun der Kirchengemeinde übergeben. Wir bedanken uns für die tolle Idee und 59,-€ Spende zugunsten unserer Kinder-, Konfirmanden- und Seniorenarbeit.

Großzügige Spenden erhielten wir auch für SAREPTA: Von der Firma **Weber Haus**, Linx erhielten wir 1000 € und von der Firma **Walther**, Linx erhielten wir 488,74 €. Vielen herzlichen Dank..

Wir bedanken uns bei allen, die durch ihre persönliche und finanzielle Zuwendung dazu beitragen, dass unsere Kirchengemeinde lebt und gedeiht.

### In den vergangenen Monaten erhielten wir folgende Spenden:

#### Wir erhielten anlässlich:

- Geburtstagen:
  - Beerdigungen:
  - sonstige:
- 

#### Diese Spenden sollen nach Wunsch der Spender verwendet werden:

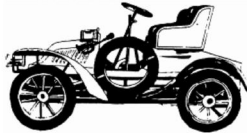
- für Gemeindefarbeit:
- 
- Höranlage Kirche Diersheim:
- Kirchebläddl:
- Seniorenarbeit:
- Sarepta:



## Wir danken unseren Sponsoren

### Taxiunternehmen + Kleinbusse

Krankentransporte  
Dialyse-, Kurier-,  
Bestrahlungsfahrten  
Spezialfahrzeug für Rollstuhlfahrer



**CLAUDIA THUMBERGER**

Telefon      **078 51**  
                 **078 53**  
                 **078 44**  
                 **072 27**

**1308**

Finanzberater  
Swiss Life Select-Experte für Finanzierungen

**Thomas Bichel**

selbstständiger Handelsvertreter für Swiss Life Select

*Jechtinger Straße 13  
79111 Freiburg*

*Mobil: 0174-9 60 50 89*

*thomas.bichel@swisslife-select.de  
www.swisslife-select.de/thomas-bichel*



**SwissLife**  
Select

**FRANK BEYER**

**BRITA EBERSOLD**

*Krankengymnastik  
in der  
Mühle*



- Krankengymnastik
- Bobath Erwachsene
- Manuelle Therapie
- Brügger
- Feldenkraismethode
- Hausbesuche
- Magnetfeldtherapie
- Massage · Naturfango
- Lymphdrainage
- Atemtherapie
- Eis · Wärme
- Schlingentisch
- Psychomotorik

Oststraße 1, 77866 Rheinau-Diersheim  
Telefon 0 78 44/28 20



### Herzliche Einladung zu einem außergewöhnlichen Gottesdienst

Einmal im Jahr treffen wir uns am frühen Morgen in der noch dunklen Kirche zu einem besonderen Ereignis:

Wir feiern die Auferstehung Christi mit einer festlichen liturgischen Osternachtsfeier

**Ostersonntag**  
**16. April 2017**  
**6.00 Uhr**  
**Vincentiuskirche Linx**

Im Anschluss an die Feier besteht die Möglichkeit zur Stärkung bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Hefekranz



## DAS OSTERFEUER

In der Nacht von Karsamstag auf Ostersonntag zünden viele Gemeinden große Osterfeuer an. Niemand kann sicher sagen, ob es diesen Brauch in Mitteleuropa schon gab, bevor das Christentum hierherkam, doch es ist durchaus wahrscheinlich. Denn vermutlich gab es bereits den Brauch, den Winter und die Dunkelheit durch Feuer zu vertreiben. Als sich das Christentum in Europa verbreitete, wurden die Feuer umgedeutet: Der Feuerschein ist nun ein Zeichen für den lebenden Jesus Christus. In der Nacht vor Ostern entzündet der Pfarrer in christlichen Gemeinden eine große neue „Osterkerze“. Manchmal wird sie an einem Osterfeuer angezündet und dann in die Kirche getragen. Es gibt immer nur eine Osterkerze pro Kirche. Sie wird ein Jahr lang in jedem Gottesdienst wieder angezündet. Die Kerze soll ein Zeichen für das Licht des Ostermorgens sein, an dem Jesus Christus auferstand.

grafik: Pfeiffer

FRANK MUCHLINSKY  evangelisch.de



**Im Namen des dreieinigen Gottes getauft und in unserer  
Gemeinde begrüßt haben wir:**

Lina-Marie Keuntje, Diersheim  
Psalm 91, 11+12



Emma Pfetzer, Kehl  
Markus 9, 23

**Zu Gott heimgegangen und im Glauben an die Auferstehung  
beerdigt wurden:**



Ernst Krummel (80 Jahre)  
Psalm 37,4

Hilde Mattern geb. Grampp (88 Jahre)  
1.Korinther 13,13

Herrmann Thiel (82 Jahre)  
2.Korinther 5,1



### Die Frau an Luthers Seite - Katharina von Bora



Am 13. Juni 1525 heiratet Martin Luther die entflohene Nonne Katharina von Bora. Seine Gegner überziehen ihn mit Spott, seine Freunde reagieren verschnupft. Beide begründen die Tradition des evangelischen Pfarrhauses.

Katharina von Bora wird am 29. Januar 1499 als Tochter eines verarmten sächsischen Adligen in der Nähe von Leipzig geboren. Nach dem Besuch der Klosterschule in Brehna lebt sie seit 1509 im Zisterzienserinnenkloster Marienthron in Nimbschen. Ermutigt durch Schriften von Martin Luther, der sich kritisch mit dem Klosterleben auseinandersetzt, flieht sie mit elf weiteren Nonnen in der Nacht zum Ostersonntag 1523. In Wittenberg werden sie bei angesehenen Bürgerfamilien untergebracht und sollen verheiratet werden. Bei Katharina von Bora allerdings gestaltet sich die Suche nach einem passenden Ehemann schwierig. Da entscheidet sich der eiserne Junggeselle Luther, dem die couragierte Katharina Avancen gemacht hat, zur Eheschließung. Das Paar richtet sich im Schwarzen Kloster ein. Der neue Kurfürst Johann der Beständige (1468-1532) hat Luther das ehemalige Augustinerkloster geschenkt.

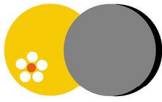
Die „Lutherin“ bringt das Wohnhaus und den Garten auf Vordermann und entfaltet alle Eigenschaften einer Gutsherrin, die ein mittelständisches Unternehmen managt. Er nennt sie nicht nur „mein Liebchen“ oder „mein Morgenstern“, sondern auch respektvoll „mein Herr Käthe“. Sein Haushalt wird zu einer christlichen Herberge ungezählter Freunde und Studenten, aber auch von Armen und Hilfsbedürftigen. Sechs Kinder werden dem Ehepaar geboren. Nach Luthers Tod 1546 erleidet Katharina nach zwanzigjähriger Ehe manche Zurücksetzung und Undank. 1552 flieht sie aus Wittenberg vor der Pest und hat dabei einen Unfall mit der Kutsche. An dessen Folgen stirbt sie am 20. Dezember. Ihr Grabstein steht in der Stadtkirche zu Torgau.

*Text: Reinhard Ellsel*

*Foto: Lotz*



## WORUM GEHT'S AN OSTERN?

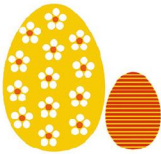


Grafik: Pfeffer

Zu Ostern feiern Christen ihr größtes und wichtigstes Fest: Die Auferstehung von Jesus Christus. Jesus von Nazareth wurde vor ungefähr 2000 Jahren in Jerusalem hingerichtet, weil er beschuldigt worden war, über die Juden herrschen zu wollen. An seine Kreuzigung wird an Karfreitag erinnert, dem Freitag vor Ostersonntag. Drei Tage nach Jesu Hinrichtung war sein Grab leer. Doch seine Anhänger erzählten sich, dass sie Jesus gesehen hätten – er sei auferstanden. Diese Auferstehung feiern Christen an Ostern. Die Bibel berichtet, dass Hinrichtung und Auferstehung Jesu zur Zeit des jüdischen Passahfestes (oder auch Pessach) stattfand, und das ist im Frühling. Jesus war Jude, und die Christen deuteten das Passahfest um. Deshalb feierten sie fortan Ostern auch im Frühling. Mit der Zeit vermischte sich das Osterfest immer wieder mit anderen Frühlingsbräuchen, und die Christen deuteten einige Rituale aus anderen Kulturen neu.

FRANK MUCHLINSKY evangelisch.de

## DIE OSTEREIER



Grafik: Pfeffer

Eier sind einerseits Zeichen für Fruchtbarkeit. Aus ihnen schlüpfen im Frühling kleine Küken. Außerdem kann man Eier mit dem Grab vergleichen, in dem Jesus lag: Es war ein Felsengrab, das durch einen schweren Stein verschlossen war. Am Ostermorgen war er weggerollt. Ähnlich wie sich ein kleines Küken seinen Weg aus einem Ei durch die harte Schale bricht, so kann das Ei an Jesus erinnern, der aus dem Felsengrab aufersteht. Dass wir Ostereier gern verstecken und vor allem Kinder sie suchen, geht auf eine Tradition des jüdischen Passahfestes zurück: Es erinnert an die Flucht des Volkes Israel aus der Sklaverei in Ägypten. Bei ihrer Flucht hatten die Israeliten nicht genug Zeit, die Brote, die sie als Nahrung mitnehmen wollten, aufgehen zu lassen. In Erinnerung daran isst man in einer jüdischen Familie zu Passah grundsätzlich nur Brot, das ohne Hefe oder Sauerteig gebacken ist, nicht in irgendeiner Form gegoren hat, also „ungesäuerte“ Fladen. Um alles, was sauer ist, zu entfernen, machen viele jüdische Familien ihr Haus vor Passah gründlich sauber. Einige Mütter nehmen ein Stück Sauerteig und verstecken es irgendwo im Haus. Die Kinder suchen danach – wie bei uns nach Ostereiern – und wer es findet, bekommt eine Süßigkeit.

FRANK MUCHLINSKY evangelisch.de

## DER OSTERHASE



Grafik: Pfeffer

Wer schon einmal Hasen beobachtet hat, kann sich erklären, warum ausgerechnet diese Tiere Symbole für den Frühling sind: Sie sind schnell und beweglich, und weil sie so fruchtbar sind, symbolisieren sie auch das Leben, das sich im Frühling wieder so deutlich zeigt. Da kommt der christliche Glaube ins Spiel: Christen feiern an Ostern den Sieg des Lebens über den Tod, weil Jesus am Ostermorgen auferstanden ist. Darum kann das Christentum sämtliche Frühlings- und Lebenssymbole so deuten, dass sie sich auf Jesus Christus beziehen. Und der Hase ist auch ein Christussymbol: Im östlichen Mittelmeerraum war er das Tiersymbol für Jesus, weil der Hase mit offenen Augenlidern schläft. Darin sah man einen Hinweis auf Jesus, der nicht endgültig gestorben, sondern auferstanden ist. Er ist also durch den Tod nicht „entschlafen“.

FRANK MUCHLINSKY evangelisch.de



Wir feiern jeweils um  
**9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl**  
zum

## **KONFIRMATIONSJUBILÄUM**

in der  
**Vincentiuskirche Linx**  
am Pfingstsonntag, 4. Juni 2017

und in der  
**Dreifaltigkeitskirche Diersheim**  
am Pfingstmontag, 5. Juni 2017

Folgende Jahrgänge haben in diesem Jahr Jubiläum:

<b>Geburtsjahrgang</b>	<b>Konfirmationsjahr</b>	<b>Jubiläum (Jahre)</b>
1927/28	1942	Kronjuwelen (75)
1932/33	1947	Gnaden (70)
1937/38	1952	Eiserne (65)
1942/43	1957	Diamantene (60)
1952/53	1967	Goldene (50)
1977/78	1992	Silberne (25)

Bitte melden Sie sich- möglichst jahrgangsweise - **bald** im Pfarramt in Linx an (Tel.07853-1294). Falls Sie zugezogen sind und Ihr Jubiläum bei uns mitfeiern möchten, freuen wir uns sehr über Ihre Anmeldung



## Unser Gemeindeleben

Unser Gemeindeleben			Ansprechpartner/In
Montags 17.00 Uhr	<b>Senioren-gymnastik</b>	Gemeindehaus Diersheim	I. Biel (Tel.: 07844-2318)
Nach Ankündigung	<b>Bibelgesprächskreis</b>	Pfarrheim Diersheim	Sr. Ilse Wolffsdorf
Nach Ankündigung	<b>DRK OV Diersheim Seniorenachmittag</b>	Gemeindehaus Diersheim	C. Miklos (Tel: 07844-1273)
Mittwochs 15.30 Uhr	<b>Konfirmandenunterricht</b>	Gemeindehaus, Linx oder Diersheim	U. Eichhorn u. Team (Tel.: 07853-1294)
Nach Absprache	<b>Teambesprechung Kinderkirche</b>	Pfarrhaus Linx	U. Eichhorn
Monatlich Mittwoch 19.30 Uhr	<b>Kirchengemeinderat</b>	Gemeindehaus, Linx oder Diersheim im Wechsel	A. Thoman (DH) (Tel.: 07844-2003) H. Lehmann (LX)) (Tel.: 07853-8261)
Donnerstags 15.00 Uhr Monatlich	<b>Seniorenkreis</b>	Gemeindehaus Linx	U. Eichhorn u. Team
Freitags 9.00 Uhr	<b>Krabbelgruppe</b>	Gemeindehaus Linx	K. Brach (Tel.: 07853-998295)
Samstags 17.00 Uhr Winter, 18.00 Uhr Sommer Monatlich	<b>Abendgottesdienst</b>	Kirche, Linx oder Diersheim im Wechsel	U. Eichhorn
Sonntags 10.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b>	Kirche, Linx oder Diersheim im Wechsel	U. Eichhorn
Nach Absprache	<b>Redaktionssitzung „s'Kirchebläddl“</b>	Gemeindehaus Linx	S. Karcher (Tel.: 07844 - 47638)
Nach Ankündigung	<b>Offener Treff Diersheim</b>	Gemeindehaus Diersheim	I. Biel (Tel.: 07844-2318)

Alle aktuellen Termine erfahren Sie unter  
[www.kirche-diersheim-linx.de](http://www.kirche-diersheim-linx.de)



# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

## Das Wunder von Pfingsten



Hallo, ich bin Petrus. Von meinem Balkon sehe ich viele Menschen, die auch zum Erntefest nach Jerusalem

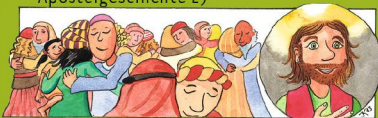
gekommen sind. Ich kann all die fremden Sprachen hören: Griechisch, Lateinisch, Aramäisch.

Plötzlich spüre ich einen Wind. Es ist kein normaler Sturm!

Eine feurige Begeisterung erfüllt uns. Ist das der Heilige Geist? Ja, als wäre Jesus bei uns! Entflammt von der neuen Kraft, erzählen wir den Menschen unter dem Balkon von Jesus und von der Liebe Gottes.

Das Verrückte ist: Auch diejenigen verstehen uns, die eigentlich nicht unsere Sprache sprechen. Gott hat ein Wunder getan! Alle fühlen sich miteinander verbunden.

(Aus dem Neuen Testament: Apostelgeschichte 2)



Zungenbrecher: Zwanzig Zwerge zeigen Handstand, zehn im Wandschrank, zehn am Sandstrand.

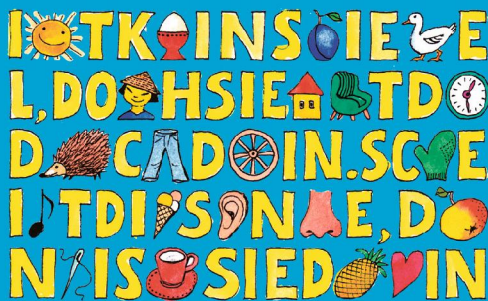
### Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.halle-benjamin.de](http://www.halle-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@halle-benjamin.de](mailto:abo@halle-benjamin.de)



### Erdbeerspieße

Wasche und zupfe etwa 500 Gramm Erdbeeren. Lege einige große Früchte zur Seite und zermatsche die anderen zu Mus. Verrühre 250 Gramm Quark, einen halben Becher Schlagsahne und 1 Päckchen Vanillezucker mit dem Mus. Stecke die Erdbeeren auf Spieße und tunke sie in den leckeren Quark!



Lies den Anfangsbuchstaben des gemalten Gegenstandes mit! Dann erkennst du den Rätseltext: Weißt du die Lösung?

Rätselantwortung: Regenplütze





## Gottesdienstplan

Falls nicht anders angegeben, hält Pfrn. U. Eichhorn den Gottesdienst

		
	<b>Vincentius-Kirche Linx</b>	<b>Dreifaltigkeits-Kirche Diersheim</b>
<b>19. März</b> Okuli	10.00 Uhr	
<b>26. März</b> Lätare	10.00 Uhr Konfirmanden-Gottesdienst in der St.-Michael-Kirche in Honau (Achtung: Beginn der Sommerzeit)	
<b>2. April</b> Judika	9.30 Uhr Konfirmation	
<b>9. April</b> Palmsonntag		9.30 Uhr Konfirmation
<b>13. April</b> Gründonnerstag	18.30 Uhr <i>Abendmahl</i>	
<b>14. April</b> Karfreitag	9.00 Uhr	10.30 Uhr
<b>16. April</b> Ostersonntag	6.00 Uhr <i>Osternacht mit Gemeindefrühstück</i>	10.00 Uhr
<b>17. April</b> Ostermontag	10.00 Uhr	
<b>23. April</b> Quasimodigeniti		10.00 Uhr



## Gottesdienstplan

	Vincentius-Kirche Linx	Dreifaltigkeits-Kirche Diersheim
<b>29. April</b> Vorabend Miserikordias		18.00 Uhr Samstag
<b>7. Mai</b> Jubilate		10.00 Uhr
<b>14. Mai</b> Kantate	10.00 Uhr <i>Einführung der neuen Konfirmanden</i>	
<b>21. Mai</b> Rogte	<b>10.30 Uhr</b> <b>Ökumenischer Reformationsgottesdienst in der katholischen St.-Michael-Kirche Honau</b>	
<b>25. Mai</b> Christi Himmelfahrt	10.00 Uhr	
<b>28. Mai</b> Exaudi		10.00 Uhr
<b>4. Juni</b> Pfingstsonntag	9.30 Uhr <i>Jubelkonfirmation</i>	
<b>5. Juni</b> Pfingstsonntag		9.30 Uhr <i>Jubelkonfirmation</i>
<b>10. Juni</b> Vorabend Trinitatis	18.00 Uhr Samstag	
<b>18. Juni</b> 1. Sonntag nach Trinitatis		10.00 Uhr

Änderungen sind möglich. Gottesdienste und alle anderen Veranstaltungen der Kirchengemeinde finden Sie immer aktuell im amtlichen Mitteilungsblatt und auf unserer Homepage: [www.kirche-diersheim-linx.de](http://www.kirche-diersheim-linx.de)



## ANDERS GESAGT:

# PFINGSTEN

Pfingsten ist Gottes Gegenbild zum babylonischen Turmbau: Wo wir Menschen uns einen Zugang zum Himmel verschaffen und uns einen Namen machen wollen, werden wir einander aus dem Blick verlieren. Selbst wenn wir dieselbe Sprache sprechen, verstehen wir einander nicht mehr.

Der pfingstliche Geist hingegen wirkt dort, wo Gott selber als Mensch gewohnt hat: Auf der Erde, mitten unter uns. Selbst wenn wir unterschiedliche Sprachen sprechen, macht er ein Verstehen möglich, das weit über Worte hinausreicht.

Erdverbunden bleiben, einander in den Blick nehmen, sich begeistern lassen für die Vielfalt: all das bewirkt der pfingstliche Heilige Geist.

TINA WILLMS

Foto: Patrick Desbrosses



Gundula Gause,  
ZDF-Moderatorin („heute journal“)  
ist ehrenamtliche Botschafterin  
der evangelischen Kirche für das  
Reformationsjubiläum 2017.

## DIE REFORMATION IST FÜR MICH . . .

... ein Wendepunkt in der Geschichte, das Ende des düsteren Mittelalters, der Auftakt zur Neuzeit. Martin Luther hat einen Weg eingeschlagen, der bis in die heutige Zeit führt und der die Geschichte ganz entscheidend von Wittenberg aus beeinflusst hat. Von Hause aus bin ich evangelisch, aber katholisch verheiratet und seit Jahren in und für beide Kirchen aktiv. Somit bin ich wie viele andere praktizierende Christen eine Grenzgängerin der Ökumene – und sehe, dass da doch einiger Handlungsbedarf besteht.



## Wir danken unseren Sponsoren / Impressum

### **... schöner reisen!**

Urlaubsfahrten, Vereinsausflüge, Gruppenreisen,  
Konzertfahrten und Sport-Events.

Seit über 30 Jahren nutzen wir unsere  
Erfahrungen und Kontakte,  
um Ihr Reise- und Urlaubserlebnis  
zu etwas ganz besonderem  
zu machen.

Modernste Shuttle-Fahrzeuge  
und Reisebusse mit  
7, 32, 45 und 50 Sitzplätzen,  
ausgestattet mit:

- Klimaanlage
- SAT-Anlage inkl. DVD/Video
- Toilette
- bequeme Schlafsessel
- Bordküche



**77866 Rheinau**

**Tel. 07844- 1594 • schulzreisen.de**

### **Impressum**

Der Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Diersheim-Honau und Linx-Hohbühn erscheint vierteljährlich. Er wird allen evangelischen Haushalten in der Gemeinde zugestellt. Da der Gemeindebrief in einer Auflage von ca. 1000 Stück kostenlos zugestellt wird, würden wir uns über den Eingang von Spenden unter dem Stichwort "s'Kirchebläddl" auf dem Spendenkonto bei der Volksbank Bühl, IBAN: DE25 6629 1400 0021 2390 03 freuen.

Sollten Sie eine Veröffentlichung von persönlichen Daten auf der Seite „Freud und Leid“ (Geburten, Hochzeiten, Beerdigungen) nicht wünschen, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt.

Verantwortlich für den Inhalt im Sinne des Presserechts ist das Redaktionsteam sowie das Evangelische Pfarramt Linx-Diersheim, Tullastr.3, 77866 Rheinau

**Redaktion:** Stephan Karcher, Herrenstraße 64, Diersheim (Tel. 07844 / 47638, Mail: stephan.karcher@t-online.de), Gabriele Haas, Hildegard Aßmus, Inge Koffer, Heike Lehmann, Silke Roß, Pfarrerin Ulla I. Eichhorn

**Fotos:** Stephan Karcher, Ellen Matzat, Karen Christeleit, Susanne Bohleber, Petra Höpfler

**Druck:** Druckerei Friedrich GmbH & Co. KG, 76698 Ubstadt-Weiher

Das nächste Kirchebläddl erscheint im Juni 2017



## Wir sind für Sie da

---

<b>PfarrerIn</b> Ulla I. Eichhorn	Sprechzeiten: Jederzeit nach Absprache. Montags bitte nur in Notfällen	Tel. 07853-1294 Ev.PfarramtLinx@ t-online.de
<b>Evang. Pfarramt Linx</b> Sekretärin Marlies Bliß	Tullastraße 3, Öffnungszeiten: Mittwoch 8.30 – 12.00 Uhr, Donnerstag 8.30- 12.00 Uhr	Tel. 07853-1294 Fax 07853-997915
<b>Evang. Pfarramt Diersheim</b> Sekretärin Marlies Bliß	Hanauerstraße 16 Mittwoch 14.30 - 16.30 Uhr	Tel. 07844-7658 Fax 07844-7658
<b>Kirchengemeinderat</b> Diersheim Linx	Andrea Thomann(Vorsitzende) Heike Lehmann (Vorsitzende)	Tel. 07844-2003 Tel. 07853-8261
<b>Kirchendienerinnen</b> Diersheim Linx	Christa Miklos Gisela Burgmann	Tel. 07844-1273 Tel. 07853-9982199
<b>Organist - Diersheim</b>	Matthias Oertel	Tel. 07851-481125
<b>Organist - Linx</b>	Daniel Kühn	
<b>Ev. Kindergarten Diersheim</b>	Sonja Jahnel	Tel. 07844-1236
<b>Sozialstation</b>	Kehl	Tel. 07851-94960
<b>Anonyme Alkoholiker Al-anon Familiengruppen</b>	Hilfe für Angehörige	Tel. 07851-4192
<b>Telefonseelsorge</b>	Bundesweit gebührenfrei	Tel. 0800-1110111 Tel. 0800-1110222

**[www.kirche-diersheim-linx.de](http://www.kirche-diersheim-linx.de)**

Auf unserer Homepage gibt es diese  
Ausgabe vom Kirchbläddl auch in Farbe

